

DA-zwischen



Ein Ausstellungskonzept der Künstlergruppe

Impuls-Art

aus Darmstadt

Sie möchten gerne eines der Werke erwerben?

Bitte wenden Sie sich direkt an die betreffende Künstlerin oder den Künstler. Sie freuen sich darauf mit Ihnen Werk, Präsentationsform und Kosten abzustimmen. Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite der Künstlergruppe Impuls-Art.

www.Impuls-Art.de

Impressum

Herausgeber: Künstlergruppe Impuls-Art Darmstadt, www.impuls-art.de
Verantwortlich für den Inhalt: Volker Hilarius, Hofrat-Steiner-Weg 4, 64823 Groß-Umstadt
Für die jeweiligen Texte und Werke sind die Künstler und Künstlerinnen selbst verantwortlich.
Satz und Layout: Volker Hilarius,

©2022 Impuls-Art. Die Rechte an den Werken liegen bei den genannten Künstlern und Künstlerinnen.

DA-zwischen

heißt auch

mittendrin

Die Künstlergruppe Impuls-Art

Impuls-Art ist eine Künstlergruppe aus dem Darmstädter Raum und eine offene Gemeinschaft von Künstlerinnen und Künstlern.

Die künstlerischen Schwerpunkte sind Grafik, Design, Fotografie, Malerei, Skulptur, Keramik, Glas, Schmuck, Kalligrafie, Literatur.

Die Gruppe setzt Themen, die sie und die Zeit bewegen, in Werke der bildenden Kunst um. Seit Gründung im Dezember 2003 trifft sich Impuls-Art ein bis zweimal im Monat, plant Ausstellungen, Projekte und tauscht Erfahrungen aus.

Impuls-Art unterstützt insbesondere auch Künstler, die am Anfang ihrer kreativen Arbeit stehen.

Kunst in Form von Bildern, Skulpturen, Fotografien zusammengebracht in einer musikalisch untermalten Lesung oder einem Event mit karitativem Charakter?

Die Künstlerinnen und Künstler suchen immer Ausstellungsräumlichkeiten, um mit einer individuellen Mischung verschiedener Kunstbereiche eine breite Öffentlichkeit anzusprechen.

DA-zwischen

Impuls-Art hat sich im Kern 2003 erstmals zu einer Aktion zusammengefunden, um mit anderen Interessierten im Kunstbereich und in der Öffentlichkeit Impulse auszutauschen. Name und Ausstellungsthemen markieren dabei Meilensteine des künstlerischen Entwicklungsprozesses der Gruppe:

Neu hinzugekommene Mitglieder und monatliche Gesprächsrunden sowie gegenseitige Atelierbesuche ließen Vorstellungen und Visionen der Einzelnen deutlich werden. Es entstanden Ideen, wie man sich gegenseitig unterstützen und anregen könnte. So hieß denn auch die Ausstellung 2005 in Pfungstadt „Visionen“. Ein Katalog und eine gemeinsame Website ließen Ausschnitte der individuellen Arbeitsweisen sichtbar werden. Die Ausstellung „Einblick“ zeigte ebenfalls Kunstrichtungen und Schwerpunktsetzungen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Für die Präsentation in der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt 2007 „weiß auf schwarz“ wurden ein Minimalkonsens erarbeitet und künstlerisch in mehreren Begleitveranstaltungen zur Ausstellung umgesetzt.

Die Ausstellungsserie zum Thema „Übergang“ in den Jahren 2009-11 war der erste Versuch, mit einem Gesamtkonzept aufzutreten. Man erkennt unterschiedlichste Berührungspunkte der beteiligten Künstlerinnen und Künstler. Dabei richtete sich das Augenmerk hier noch mehr auf Austausch, Verständigung und die Schnittstelle zwischen den Einzelnen und der Gruppe, auf das zunächst noch diffuse Entstehende.

Mit „IMPULS ART.. TEN“ im Jahr 2014 zum zehnjährigen Jubiläum hat die Gruppe wieder die Individualität der Künstlerinnen und Künstler herausgestellt und die Kontinuität der letzten Jahre für jeden Einzelnen in den Vordergrund gerückt.

Mit den Konzepten „auf links gedreht“ und „Rot“ konnte Impuls-Art eine neue Sichtweise als Gruppe einnehmen. Es entstand eine Serie von sehr erfolgreichen Ausstellungen.

Das Thema „DA-zwischen“ soll nun daran anknüpfen. Erleben Sie selbst, wie sich die Künstlerinnen und Künstler mit diesem anspruchsvollen Thema auseinandersetzen.

DA-zwischen

Das Ausstellungskonzept der Künstlergruppe Impuls-Art hat den Titel „DA-zwischen“.

Dazwischen – ein Wort, ein Raum, eine Zeit und irgendwie auch nicht. Dazwischen ist greifbar und doch ungreifbar. Alles was dazwischen ist, ist weder das Eine noch das Andere.

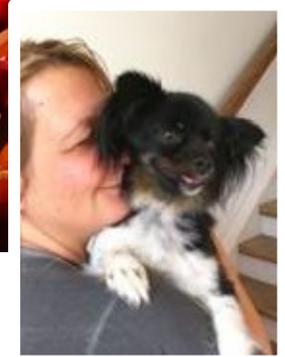
Betrachten wir das Wort aus der künstlerischen Perspektive, lässt es viel Spielraum für Welten zwischen den Welten. Normen und Gepflogenheiten zwischen den Standards. Material- oder Farbspiele zwischen den Farbspektren und Materialverwendungen. Es zerfließt oder trennt, was um das Dazwischen herum platziert ist oder geschieht. Es rüttelt auf, rührt an, bewegt und macht sichtbar, was vorher nicht ins Auge des Betrachters gefallen wäre. Vielleicht wird es auch übersehen, jenes DA-zwischen, oder erschließt sich nicht, weil es eben weder das Eine noch das Andere sein kann/sein will. Oder es liegt irgendwo...

DA-zwischen

Mit zahlreichen Bildern und Objekten nehmen 8 Künstlerinnen und Künstler diese Herausforderung an und stellen sich mit ihrer Sichtweise dem Urteil der Öffentlichkeit. Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion.

DA-zwischen

Kunstschaffende	Seite
Mara Danné	8
Gudrun Dittrich	9
Volker Hilarius	10
Anne-Katrin Matz	11
Feh Reichl	12
Ute C. Rühl	13
Iris Welker-Sturm	14
MJC Wichmann	15



Mara Danné

"Wer bist DU - wo kommst DU her?"

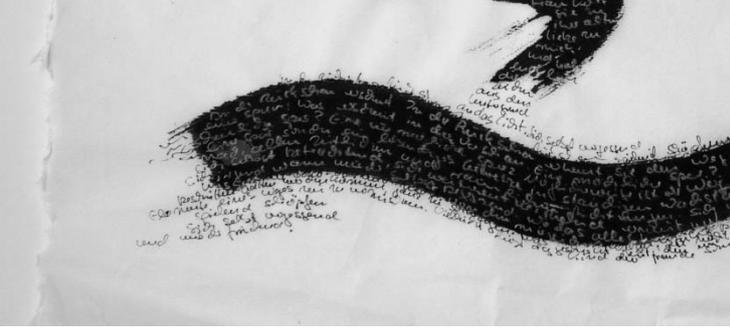
Bei dieser Frage habe ich stets tief Luft geholt. Allein die Frage "wo kommst du her". Denn ich habe an vielen Orten in Deutschland gelebt (Bayern, NRW, Baden Württemberg, Hessen) sowie in den USA. Meine Mutter stammt von einem Gutshof eines winzigen Ortes in Lettland, mein Vater wurde in der Großstadt Berlin geboren und ist recht wohlständig aufgewachsen.

Wer bin ich eigentlich und ...Heimat - was genau ist Heimat? Wo komme ich her? Wie sehr bin ich von zwei Wertesystemen geprägt? Bei der Betrachtung von „Heimat“ aus meiner ganz eigenen Perspektive fiel mir auf, dass ich durch meine Art wie ich aufgewachsen bin auch ein Stück weit mehr Einfühlungsvermögen entwickelt habe und eine andere Art der Toleranz an den Tag lege, aber auch oft dadurch nicht verstanden oder akzeptiert werde. Und die Sprache kann es nicht sein, denn ich bin in Deutschland geboren, denke und spreche fließend deutsch.

Das hat mich nachdenklich gestimmt und ich wollte wissen, wenn es mir schon so ergeht, gibt es sicherlich wesentlich mehr Menschen, deren Prägung vielschichtig ist - die weder ganz „einheimisch“ noch „ausländisch“ sind, sondern ein Stück weit beides – also irgendwo DA-zwischen. Deren Herz für mehrere Kulturen schlägt und die nicht nur eine Heimat in sich tragen. Dabei geht es nicht darum, auf den ersten Blick zu erkennen, welche Wurzeln die Porträtierten haben, sondern eine gewisse Nähe und Distanz entstehen zu lassen. Und zu hinterfragen, was unsere „Kultur“ oder "Gesellschaft" eigentlich ist.

Mich hat interessiert, was Heimat für diese porträtierten Frauen bedeutet und was der bi- oder polykulturelle Hintergrund mit ihnen macht – und mit uns als Betrachter/Zuhörer/Leser und auch unserer Gesellschaft. Dieses "wer bist du" und viele weitere Fragen zum Thema Wurzeln und Verbundensein habe ich verschiedenen Frauen gestellt - und teilweise dasselbe Schmunzeln entdeckt, das ich von mir kenne, wenn ich gefragt werde "Wer bist Du - wo kommst Du her". Und die spannenden Interviews waren zum Teil auch wie eine Reise zu mir selbst.

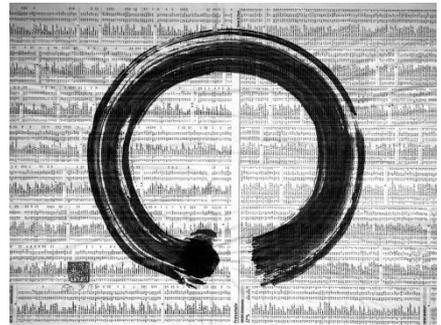


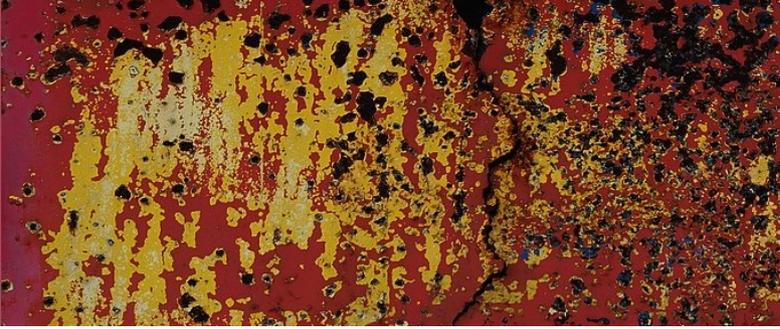


Gudrun Dittrich

Da zwischen

- Der leere Raum
- Der kreative Resonanzraum
- Der spirituelle Resonanzraum





Volker Hilarius

DA-zwischen heißt nicht nur Mittendrin. Dazwischen heißt auch Bewegung, Antrieb und Energie. Lassen wir uns davon begeistern, gibt uns ein Dazwischen die Kraft, Neues zu erreichen. Dazwischen ausruhen ist keine Option. Niemand möchte zwischen den Stühlen sitzen. Nehmen wir aktiv teil in einer Welt, in der im Moment alles als DA-zwischen erscheint.





Anne-Katrin Matz

Wald . Bäume . Moos . Pflanzen . Blätter . Himmel . Erde . und dazwischen wir.

Wege . Ein Landart-Projekt.

dazwischenfahren, dazwischenfragen, dazwischenfunken, dazwischengeraten, dazwischenhauen
dazwischenkommen, dazwischenliegen, dazwischenreden, dazwischenrufen, dazwischenschalten
dazwischenschieben, dazwischenschlagen, dazwischenspringen, dazwischenstehen,
dazwischentreten, dazwischenwerfen





Feh Reichl

Meine Arbeiten widme ich dem Thema „Zwischenwelten“, definiert als ein Spannungsfeld zwischen Leben und Tod. Handelt es sich in der ursprünglichen Bedeutung um eine außerhalb des Irdischen angesiedelte Sphäre zwischen Himmel und Erde, verorte ich den Begriff hier ganz konkret im Gegenwärtigen: Leben und Tod als zwei eng nebeneinander existierende Zustände.

Die Serie ist geprägt vom eigenen virtuellen Miterleben von Zerstörung und Tod symbolisiert im Angriffskrieg auf die Ukraine und den persönlichen Erzählungen geflüchteter Frauen und Kinder, ihren Geschichten von entsetzlichen, traumatisierenden Erlebnissen. Trauer, Vergänglichkeit und Verlust, oft auch Schuldgefühle, stehen konträr zum gleichzeitigen Überlebenswillen.

In meinen Bildern möchte ich die enorme Spannung und wörtliche Sprengkraft dieser „Zwischenwelten“ widerspiegeln.





Ute C. Rühl

Mein Herangehen, wie fast immer in meiner Kunst, ist das Da... zwischen, zwischen **Innen** und **Außen**. Dieser manchmal nur schwer fassbare Prozess der Transformation des Erlebten, der Wahrnehmung und meinem Inneren.

Der Moment, das DA.... ZWISCHEN, mir und dem Papier, der Leinwand, dem Holz. Oder auch das Auge im Sucher der Kamera. Dieser manchmal fast magische Moment, in dem etwas nach außen kommt und etwas Neues entsteht.

Gerade die letzten Jahre, sind besonders **gewaltig** in ihrer Veränderung, so dass sie natürlich auch Einfluss auf meine Kunst haben.





Iris Welker-Sturm

Im Projekt **DA-zwischen** beziehe ich mich auf Sprache und **zwischen**menschliche Beziehungen.

Im sprachlichen Austausch kann man sich zwischen alle Stühle setzen, im Nicht-hier-aber-auch-nicht-dort können sich Grenzen verwischen, es kann aber auch ein Gemeinsames Zukünftiges aufblitzen. Kommunikation ist kreis- oder spiralförmig. In der verbalen Interaktion ist vor allem die Pause oder Interpunktion wichtig um die individuelle Sicht einer/s jeden auf das Gespräch zu erfassen. Wo setzt oder sieht die Person Anfang und Ende? Oft eine regelrechte Streitfrage: Wer hat angefangen?

In der Lyrik spiele ich mit Zeilenbruch und Enjambement, denn auch in der gebundenen Sprache spielen die Zäsuren eine wichtige Rolle und bestimmen den Sinn der Aussage mit. In der Wortbildserie ‚round abouts‘ treibe ich das auf die Spitze, indem ich die Kreisförmigkeit mancher Sätze hervorhebe; je nachdem, an welcher Stelle die BetrachterInnen beginnen oder eine Pause machen, verändert sich der Sinn der Aussage.





MJC Wichmann

Zwischen Personen, Gegenständen, Sachen, Orten. Zwischen Zeitpunkten und Ereignissen

Dabei, darin, darunter, eingekleilt, eingeklemmt, innerhalb, mittendrein, mittendrin, unter, zwischendrein, zwischendrin, zwischenhinein, inmitten, mittenmang, zwischeninne, in der Zwischenzeit.

Mittlerweile, unterdessen, währenddessen, während dieser Zeit, zwischendurch, zwischenher, derweil, einstweilen, indes, indessen, währenddem, derweilen.



Kurzbiografien der Künstlerinnen und Künstler

Mara Danné

selbstständig im Bereich Marketing & Guidance, lebt und arbeitet im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Seit zwei Jahrzehnten bin ich in der Medien-/Werbe-/Marketingbranche tätig und werde täglich aufs Neue von ihr geprägt und gefordert. Bereits von Kindheit an hatte ich eine große Affinität zur Fotografie und Büchern. Ich träumte davon, später im Berufsleben meiner Phantasie freien Lauf lassen zu können. Sicherlich, zwischen den ersten Kinderträumen und der Realität als Erwachsener liegen Welten, aber dieser Wunsch begleitet mich bei jeder neuen Herausforderung des Lebens. Was ich mir für meine Zukunft wünsche? Meinen Träumen mehr Raum geben: mehr Zeit für phantastische Geschichten und künstlerische Abenteuer!

Gudrun Dittrich

Sozialpädagogin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, lebt und arbeitet in Darmstadt

1996-2000 Auslandsaufenthalt in Papua-Neuguinea

Meine kalligraphischen Arbeiten sind geprägt von der ZEN KUNST HITSUZENDO (Pinsel-Zen-Weg).

Von 2001-2010 lernte ich bei dem japanischen Zen Lehrer und Künstler Dokko-An K. Kuwahara.

Danach bis 2018 bei Doraku-An Dr. Jörg Bernsdorf.

Körper, Geist, Pinsel, Tusche und Papier verbinden sich zu einer Einheit. Die innersten Kräfte werden in der Tuschespur sichtbar. Ich spiele mit vorhandenen Zeichen und erfinde meine eigenen und setze die Zeichen in Beziehung zu bestehenden Textstrukturen aus Tageszeitungen oder eigenen Texten.

Bei meinen Tuschemalereien fasziniert mich der unbegrenzte Nuancenreichtum der Farbpalette weiß-grau-schwarz. Von der kraftvollen satten Tuschespur bis zur durchscheinenden Transparenz ist alles möglich. Hell und Dunkel, Kraft und Zartheit ergänzen und tragen sich. Die äußere Form kann sich so transzendieren und die ihr inne wohnenden spirituellen Qualitäten zum Ausdruck bringen.

Seit 2004 Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen und Ausstellungsereignissen

Volker Hilarius

lebt und arbeitet in Groß-Umstadt

1972-1983 Schwarz/Weiß- und Diafotografie, Teilnahme an Wettbewerben

1984-1989 Mitglied im Fotoclub Stadtroda, eigenes Fotolabor, Teilnahme an Workshops in Akt- und Landschaftsfotografie

1989-1991 nebenberuflich selbständig, Plakatgestaltung und Werbegrafik

seit 2000 Beschäftigung mit digitaler Fotografie und elektronischer Bildverarbeitung

seit 2007 Mitglied der Künstlergruppe Impuls-Art

seit 2017 eigener Architektur- und Foto-Blog: cubenuovo.com

Workshops und Weiterbildungen u.a. bei Klaus Enkelmann, Stefan Gesell, Thorsten Jankowski, Bryan P. McCarthey, Mitglied im Fotoclub Groß-Umstadt

Anne-Katrin Matz

lebt in Darmstadt und agiert im Rhein-Main-Gebiet

- 1973 Schwarz/Weiß-Fotografie, Sachsen/Anhalt
- 1987 Keramik, Teilnahme an Workshops, Sachsen-Anhalt
- 2001 Mediendesignerin, erste Ausstellung, Hessen
- 2003 Gründungsmitglied, Impuls-Art, Darmstadt
- 2004 Mitglied im Künstlererrat des Magistrates, Darmstadt
- 2006 Tutorin für Keramik, Darmstadt
- 2009 startsocial Stipendiatin, www.startsocial.de, Berlin
- 2009 Gründerin von dabei sein e.V., www.dabeisein.org
- 2011 Diplom Sozialarbeiterin, Fundraiserin, Rhein-Main
- 2016 Coach der Initiative »farbel« Mainz, www.startsocial.de
- 2018 Mitglied in der Bundesvereinigung kulturelle Teilhabe, <http://kulturelleteilhabe.de>

Feh Reichl

lebt und arbeitet als freiberufliche Graphik-, Web- und Fotodesignerin in Darmstadt

- 1991 – 1992 Malerei und Studienvorbereitung Atelier Pohle-Stiehl, Darmstadt
- 1992 – 1999 Studium Kommunikationsdesign, Schwerpunkt Fotografie bei Prof. Henner Prefi, Hochschule Darmstadt / Mathildenhöhe
- 2000 Certificate of Excellence by EDA The European Design Annual 5/2000
- 2000 / 2001 »Apogee« - Ausstellung künstlerische Fotografie, Mannheim | Darmstadt
- seit 2001 Freiberufliche Graphik- Web- und Fotodesignerin
- 2009 »100 Taschen« internationales Kunstprojekt, Gemeinschaftsausstellung von Vitales Archiv Berlin | Kunsthalle Mannheim
- 2001 – 2009 Management und Kuratorium Kunstausstellungen Foyergalerie »house-art«, Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung, Darmstadt sowie »Zeitgenössische Kunst in der INI-GraphicsNet Stiftung«, Darmstadt
- seit 2016 Mitglied der Künstlergruppe Impuls-Art

Kurzbiografien der Künstlerinnen und Künstler

Ute C. Rühl

Bildende Künstlerin, Diplom Pädagogin, Gestaltberaterin, lebt und arbeitet in Darmstadt

- seit 1980 Photographische Arbeiten, Schwerpunkt: Architektur, Akt, Mensch im sozialen Milieu, Friedhöfe
Gestalt- und kunstpädagogische Seminare ,Sommerakademie Fabrik am See, Akademie für zeitgenössische Kunst
- seit 1986 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
- seit 1998 Materialbilder, Spachtelarbeiten mit Acrylfarbe auf Papier und Leinwand, Aktmalerei mit Tusche

Iris Welker-Sturm

lebt, schreibt und malt als freie Wortstellerin in Darmstadt

- 1967 Malerfahrten, Schreibexperimente u.a. bei J. Geyer, Ladenburg
- 1968-1975 Studium der Germanistik und Romanistik, sowie einige Semester Psychologie und Kunst
- 1975–2012 Lehrerin für Deutsch, Französisch, Kunst und kreatives Schreiben m Kreis Offenbach und in der Lehrerfortbildung (Freinet-Pädagogik)
- seit 1992 Weiterbildung in freier Malerei u.a. bei Walter Zimbrich, Darmstadt
- seit 1996 Weiterbildung in Schreibwerkstätten, u.a. Textwerkstatt »Junge Literatur« bei Kurt Drawert
- seit 1997 Veröffentlichung literarischer, wissenschaftlicher und journalistischer Texte, z.B. in Mathilde, dem nicht-kommerziellen Frauenmagazin sowie „das unerhörte zwischen gedichte& mokka kaos“ (2014), „aus der stimmhaft. Roman über Luise Büchner“ (2021), öffentliche Lesekonzerte, fünf Einzel- und zahlreiche Gruppenausstellungen, Auszeichnungen und Preise
- 2004 ff. Mitglied der Künstlergruppe Impuls-Art sowie Mitglied im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller; der Europäischen Autorenvereinigung »Die KOGGE«, der Literaturgruppe Poseidon und der GEDOK (Gemeinschaft der Künstlerinnen aller Sparten).

MJC Wichmann

lebt und arbeitet in Darmstadt

- 1985 Beginn der autodidaktischen zeichnerischen Entwicklung
- 1995-1998 Studium/Diplom Werbe-Grafik, Studiengemeinschaft Darmstadt
- seit 2004 Workshops & Kurse, Atelier Heike Schmid, Leeheim
- 2005 Mitglied der Künstlergruppe Impuls-Art
Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen
- seit 2012 Zusammenarbeit mit einem Mode-Label/Textil-Design
Die Komponenten weibliche Gestalt und florale Elemente sind wiederkehrende Motive, jedoch immer wieder neu interpretiert.

Ausstellung Impuls-Art

Für die Realisierung dieses Ausstellungskonzepts der Künstlergruppe Impuls-Art sollten folgende technische Voraussetzungen gegeben sein:

Es werden etwa 6 bis 10 freie Wandflächen von jeweils etwa 3-4 m benötigt. Eine Hängevorrichtung sollte vorhanden oder möglich sein.

Eine freie Raumfläche zum Aufstellen von Objekten von ungefähr 20 qm ist eine zusätzliche Option.

Zur Anpassung der Ausstellung an die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten ist die Künstlergruppe weitgehend kompromissbereit.

Die Ausstellung kann in einem oder mehreren separaten Räumen erfolgen. Eine Ausstellung in Gangbereichen, Foyerhallen oder auch in Treppenhäusern ist ebenfalls möglich, wenn eine hinreichende Beleuchtung gewährleistet ist.

Der Veranstalter sollte, wenn möglich, die Versicherung der Werke während der Ausstellung sicherstellen.

Die Ausstellung kann nicht-kommerziell oder auch als Verkaufsausstellung gestaltet werden, eine Einbindung in Benefiz-Aktivitäten ist gegebenenfalls möglich.

Kontakt:

Künstlergruppe Impuls-Art, Darmstadt

Ansprechpartner: Anne-Katrin Matz

Tel.: 0171 21 20 133

Internet: www.impuls-art.de

Mail: a.-k.matz@t-online.de

